



Abteilungsrundbrief

Ausgabe 12/25

Liebe Genossinnen und Genossen,

die politische Lage in Berlin und bei uns im Bezirk bewegt sich zum Jahresende spürbar. Mit der einstimmigen Nominierung von Steffen Krach zum Spitzenkandidaten hat die Berliner SPD einen wichtigen Schritt in Richtung Abgeordnetenhauswahl 2026 gemacht. Auch in Charlottenburg-Wilmersdorf wurden auf der Kreisdelegiertenversammlung die Kandidierenden für die kommende Wahl aufgestellt.

Bei uns vor Ort gibt es ebenfalls wichtige Entwicklungen. Über diese und die Nominierungsversammlungen berichten wir ausführlich in dieser letzten Ausgabe des Jahres.

Wir wünschen euch eine anregende Lektüre und eine erholsame Winterzeit!

Mit solidarischen Grüßen,
Euer Redaktionsteam

Einladung zum Weihnachtsessen der Abteilung

Auch in diesem Jahr möchten wir die Adventszeit gemeinsam ausklingen lassen. **Unser traditionelles Weihnachtsessen findet am Mittwoch, den 17. Dezember, um 19.00 Uhr im Restaurant *I Due am Theodor-Heuss-Platz* (Kaiserdamm 40) statt.**

Wie schon in den vergangenen Jahren übernimmt die Abteilung eine Runde italienischer Vorspeisen. Weitere Speisen und Getränke erfolgen auf Selbstzahlerbasis.

Für die bessere Planung bitten wir um eine kurze Rückmeldung, ob ihr teilnehmen möchtet und ob ihr gegebenenfalls Begleitung mitbringt. Eine Nachricht an Stefan von der Heiden per Mail, Telefon oder Whatsapp (stefan.vdheiden@spd-neuwestend.de, 0178-3220019) genügt. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend.

Steffen Krach einstimmig zum Spitzenkandidaten gewählt

von Clemens W. Brandt

Der Landesparteitag der Berliner SPD hat am 15. November Steffen Krach zum Spitzenkandidaten für die Berlinwahl 2026 nominiert. Das einstimmige Votum zeigt, dass die Berliner SPD hinter Steffen Krach und seiner Kandidatur steht. Es ist ein wichtiges Signal für Stabilität und Geschlossenheit in einer Phase, in der die Partei vor großen politischen und organisatorischen Herausforderungen steht.



In seiner Rede hat er deutlich gemacht, welches Bild von Berlin ihn leitet. Er möchte, dass Berlin eine Stadt bleibt, in der die Menschen sich das Leben leisten können, in der Vielfalt als Stärke verstanden wird und in der sozialer Zusammenhalt im Mittelpunkt steht. Besonders am Herzen liegt ihm die Idee einer familienfreundlichen Metropole. Berlin soll ein Ort sein, an dem Kinder gut aufwachsen können und ältere Menschen gut alt werden können. Voraussetzung dafür sind verlässliche Kitas und Schulen, eine gute medizinische Versorgung, saubere und sichere öffentliche Räume sowie eine Infrastruktur, die den Bedürfnissen einer wachsenden Stadt gerecht wird.



Ein weiterer Schwerpunkt seiner Rede war das Thema Wohnen. Er betonte, dass bezahlbare Mieten und der Schutz vor Verdrängung weiterhin zu den zentralen Aufgaben sozialdemokratischer Politik gehören. Der Kampf gegen organisierte Formen von Mietwucher müsse konsequenter geführt werden. Dazu braucht es eine handlungsfähige Verwaltung, klare gesetzliche Vorgaben und, wo nötig, auch schärfere Sanktionsmöglichkeiten.

Mit großer Klarheit warnte er in seiner Rede auch vor der AfD, die er als größte Gefahr für die Demokratie bezeichnete. Die AfD stelle alles infrage, wofür die Sozialdemokratie seit Jahrzehnten steht. Umso wichtiger sei es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, solidarisch zu handeln und als SPD klare Haltung zu zeigen. Zugleich rief er dazu auf, interne Debatten fair auszutragen und politische Unterschiede als Teil der demokratischen Kultur zu verstehen. Nur eine SPD, die sich ihrer eigenen Vielfalt bewusst ist und gemeinsam auftritt, könne das Vertrauen der Berlinerinnen und Berliner zurückgewinnen.

Ihr habt Ideen für Artikel oder Feedback? Schreibt uns eine Email: redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin



Bericht von der Kreisdelegiertenversammlung: Aufstellung für die Berlinwahl 2026

von Clemens W. Brandt

Am 8. November hat die SPD Charlottenburg-Wilmersdorf auf ihrer KDV ihre personellen Weichen gestellt. Rund 130 Delegierte aus allen Abteilungen des Kreises kamen zusammen, um die Wahlkreiskandidierenden sowie die Bezirkslisten für das Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) festzulegen. Die Versammlung markiert den offiziellen Start in die parteiinterne Vorbereitungsphase auf die kommende Wahl.

Für die sieben Wahlkreise des Bezirks wurden Nico Kaufmann, Clemens W. Brandt, Dr. Kian Niroomand, Timur Sarić, Dr. Claudia Buß, Dr. Ann-Kathrin Biewener und Florian Dörstelmann gewählt.

Auch die Bezirksliste für das Abgeordnetenhaus wurde beschlossen. Angeführt wird sie von Florian Dörstelmann, gefolgt auf den Plätzen 2 bis 4 von Dr. Ann-Kathrin Biewener, Timur Sarić und Dr. Claudia Buß.

Für die BVV wurde ebenfalls eine Liste beschlossen. Sie wird von Heike Schmitt-Schmelz angeführt, die zugleich als Kandidatin für das Bürgermeisteramt nominiert wurde.

Clemens W. Brandt kandidiert im Wahlkreis 2 und für die BVV

von Clemens W. Brandt

Für den Wahlkreis 2 wurde unser Schriftführer Clemens W. Brandt als Direktkandidat nominiert.

Neben der Direktkandidatur für das Abgeordnetenhaus kandidiert er außerdem auf Platz 8 der Bezirksverordnetenliste.

Damit verbindet seine Nominierung die landespolitische Ebene mit der kommunalpolitischen Verantwortung im Bezirk. Die Themen, die viele Menschen im Westend bewegen, werden auch in der Bezirksverordnetenversammlung eine zentrale Rolle spielen, etwa die Sicherheit auf Schulwegen, der Umgang mit wachsendem Verkehr im Zuge der Autobahnsanierung, Wohnungsfragen oder die Entwicklung sozialer Infrastruktur.



**Ihr habt Ideen für Artikel oder Feedback? Schreibt
uns eine Email: redaktion@spd-neuwestend.de**

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Besuch von Steffen Krach in Westend

von Clemens W. Brandt

Im Rahmen seines Bezirkstages in Charlottenburg-Wilmersdorf hat Steffen Krach am 29. November auch unseren Wahlkreis 2 besucht. Gemeinsam mit unserem Wahlkreiskandidaten Clemens W. Brandt und unserem Abteilungsvorsitzenden Stefan von der Heiden verschaffte er sich einen Eindruck von den örtlichen Gegebenheiten und den Themen, die viele Menschen hier vor Ort bewegen.



Der Besuch bestand aus zwei Teilen. Zunächst führte ein Rundgang durch die Reichsstraße, die das wirtschaftliche Rückgrat von Westend und einen zentralen Versorgungsort für den gesamten Kiez darstellt. In Gesprächen mit Gewerbetreibenden in inhabergeführten Geschäften wurde deutlich, vor welchen Herausforderungen der Standort steht. Gleichzeitig wurde die besondere Bedeutung der Reichsstraße für ältere Menschen, Familien ohne Auto und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen hervorgehoben. Sie profitieren besonders von der hohen Dichte an Nahversorgungs- und Fachgeschäften, die die Reichsstraße im Vergleich zu anderen Lagen außerhalb des S-Bahnringes auszeichnet.

Im Anschluss fand ein Infostand am Theodor-Heuss-Platz statt. Im Gespräch mit den anwesenden Abteilungsmitgliedern und Passantinnen und Passanten wurde deutlich, welche Anliegen vor Ort besonders bewegen. Er betonte, wie wichtig der enge Austausch mit den Kiezen für die Entwicklung eines Programms ist, das sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Der Besuch hat gezeigt, dass landespolitische Entscheidungen und die Entwicklungen vor Ort eng miteinander verbunden sind.



Ihr habt Ideen für Artikel oder Feedback? Schreibt uns eine Email: redaktion@spd-neuwestend.de

V.i.S.d.P. SPD Neu-Westend, Stefan von der Heiden, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Berichte aus der BVV und dem Bezirk

Neubau an der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule: Richtfest als wichtiger Schritt für die Bildung

An der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule konnte am 24. November Richtfest für den neuen Ergänzungsbau gefeiert werden. Der Neubau soll im Sommer 2027 fertiggestellt werden und bietet dann dringend benötigte zusätzliche Kapazitäten für Unterricht, Ganztag und gemeinsames Lernen.



Bezirksstadträtin Heike Schmitt-Schmelz betonte vor Ort, wie bedeutsam der Ausbau ist, um den Schülerinnen und Schülern künftig ausreichend Platz zu bieten. Mit dem neuen Gebäude entstehen moderne Räume, die kreatives Arbeiten und eine lebendige Schulkultur unterstützen. Auch Alexander Sempf, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der BVV, hob hervor, wie erfreulich es ist, dass der Bezirk beim Schulausbau erkennbar vorankommt. Schulen erhalten damit die Voraussetzungen, ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.

Mehr Schulwegsicherheit an der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule

Parallel zum Ausbau der schulischen Infrastruktur rückt auch die Sicherheit der Wege zur Schule zunehmend in den Mittelpunkt. Die SPD-Fraktion in der BVV hat deshalb einen Antrag eingebracht, der das Bezirksamt auffordert, die Schulwegsicherheit im Kreuzungsbereich Gotha-Allee und Meiningenallee zu verbessern.

In der Vergangenheit kam es dort immer wieder zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen. Obwohl in einem Teilabschnitt ein absolutes Halteverbot besteht, wird dieses häufig ignoriert. Besonders in den morgendlichen Stoßzeiten sorgt bereits ein einzelnes geparktes Fahrzeug dafür, dass die Querungsstelle kaum einsehbar ist.

Da die bisherigen Maßnahmen wie Beschilderung oder punktuelle Kontrollen keine nachhaltige Wirkung erzielt haben, soll das Bezirksamt nun prüfen, welche baulichen Lösungen geeignet sind, um die Sicherheit an dieser Stelle dauerhaft zu verbessern. Dazu gehören insbesondere Poller oder vergleichbare Elemente, die verhindern, dass Fahrzeuge den Bereich blockieren und die Übersichtlichkeit einschränken. Über das Ergebnis der Prüfungen soll der BVV im Frühjahr 2026 berichtet werden.

**Ihr habt Ideen für Artikel oder Feedback? Schreibt
uns eine Email: redaktion@spd-neuwestend.de**

Umfrage zur Zukunft der Reichsstraße

Die Reichsstraße ist das zentrale Versorgungszentrum unseres Kiezes und prägt das tägliche Leben vieler Menschen. Gleichzeitig steht sie vor Veränderungen, die sowohl Gewerbetreibende als auch Anwohnende und Besucher betreffen. Um ein genaueres Bild über die Situation vor Ort zu erhalten, arbeitet unsere Abteilung derzeit an zwei Fragebögen: einer Kurzbefragung für Gewerbetreibende und einer Umfrage für Passantinnen und Passanten.

Ziel ist es, belastbare Rückmeldungen zur Attraktivität des Standorts, zu aktuellen Herausforderungen und zu möglichen Verbesserungen zu gewinnen. Die Ergebnisse sollen in die weitere politische Arbeit einfließen und dabei helfen, Handlungsmöglichkeiten auf Bezirks- und Landesebene besser zu bewerten.

Sobald die Umfragen finalisiert sind, werden wir sie verteilen und digital zur Verfügung stellen. Wer sich aktiv in das Projekt einbringen möchte, kann sich gerne bei Stefan von der Heiden (stefan.vdheiden@spd-neuwestend.de) oder Clemens W. Brandt (clemensbrandt41@gmail.com) melden. Wir freuen uns über jede Teilnahme und Unterstützung bei der Durchführung.

Weitere Termine der SPD Neu-Westend zum Vormerken

- ▶ **17. Dezember: Traditionelles Weihnachtsessen**
- ▶ **20. Januar 2026: Abteilungsversammlung**
- ▶ **17. Februar 2026: Abteilungsversammlung mit Abteilungswahlen**
Meldet euch gerne bei Stefan von der Heiden, falls ihr für ein Amt kandidieren möchtet
- ▶ **7. März 2026: Infostand zum internationalen Frauentag**
- ▶ **14. März 2026: Kreisdelegiertenversammlung**
- ▶ **17. März 2026: Abteilungsversammlung**

Alle Abteilungsversammlungen finden ab 19.30 Uhr im Casino der Reitanlage Pichelsberg statt.

**Ihr habt Ideen für Artikel oder Feedback? Schreibt
uns eine Email: redaktion@spd-neuwestend.de**